

**Noch: Anlage**

Zechenkoks- und Gaskoks (Warennummern 2117 10 10  
211710 20  
2117 10 30  
21 17 20 00  
21 17 30 00)

Warennummer	Sorte	Preis ab Vers.-Stat. bzw. ab Grenze DM/t
21 17 1010	Zechenkoks (DDR)	
21 17 1210	Stückkoks	68,-
21 171310	Brech I	68,-
21 17 1410	Brech II	68,-
21 17 1510	Brech III	60,-
21 17 16 10	Brech IV	55,-
21 17 1910	Koksgrus	19,50
21 17 10 20	Zechenkoks (Import)	
	Sorte I:	
21 171120	Gießereikoks	76,-
21 1712 20	Stückkoks	72,-
21 1713 20	Brech I	72,-
21 17 14 20	Brech II	72,-
21 17 15 20	Brech III	63,-
21 17 16 20	Brech IV	59,-
21 17 19 20	Koksgrus	22,-
21 1710 30	Zechenkoks (Import)	
	Sorte II:	
21 17 12 30	Stückkoks	69,-
21 17 13 30	Brech I	69,-
21 1714 30	Brech II	69,-
21 17 15 30	Brech III	60,60
21 1716 30	Brech IV	57,-
21 171930	Koksgrus	22,-
21 17 2010	Gaskoks (DDR) Sorte II	
21 17 22 10	Stückkoks	66,-
21 17 23 10	Brech I	66,-
21 172410	Brech II	66,-
21 17 2510	Brech III	60,-
21 17 2610	Brech IV	54,-
21 17 27-10	Brech V	44,-
21 17 2810	Gaskoks (unsortiert)	52,-
21 17 29 10	Koksgrus	19,50
21 17 30 10**	Gaskoks (DDR) Sorte I	
21 17 32 10	Stückkoks	68,-
21 17 3310	Brech I	68,-
21 17 3410	Brech II	68,-
21 17 35 10	Brech III	60,-
21 17 36 10	Brech IV	54,-
21 17 37 10	Brech V	44,-
21 17 39 10	Koksgrus	19,50

\*\* Großgasereien: Berlin-Lichtenberg, Berlin-Dimitroff-Straße, Magdeburg, Leipzig.

**Gebührenordnung  
der Staatlichen Vertragskontore der Bezirke.**

Vom 6. Dezember 1952

Auf Grund des § 6 der Verordnung vom 23. Oktober 1952 über die Reorganisation der Staatlichen Vertragskontore (GBl. S. 1095) wird folgendes bestimmt:

§ 1

Die Gebühren für die Registrierung der Verträge und die damit zusammenhängenden Leistungen betragen

- bei privaten Betrieben, die den Bestimmungen über die Besteuerung des Handwerks unterliegen, 0,2%,
- bei allen übrigen privaten Betrieben 0,5% des Vertragswertes.

§ 2

(1) Der Gesamtbetrag der gemäß § 1 zu erhebenden Gebühr wird von dem für die Registrierung zuständigen Staatlichen Vertragskontor festgesetzt.

(2) Die Gebühr wird mit der Registrierung des Vertrages fällig.

§ 3

Die Gebühr hat der die Registrierung beantragende Vertragspartner (Auftragnehmer) an das für die Registrierung zuständige Staatliche Vertragskontor zu entrichten.

§ 4

(1) Ist der registrierte Vertrag nicht oder teilweise nicht erfüllt worden, und ist der Auftragnehmer hieran nicht schuld, so kann er beantragen, daß die Gebühr ganz oder teilweise zurückgezahlt oder mit künftig fällig werdenden Gebühren für Registrierungen verrechnet wird.

(2) Der Antrag ist bei dem für die Registrierung zuständigen Staatlichen Vertragskontor einzureichen.

§ 5

Diese Gebührenordnung tritt mit Wirkung vom 1. Dezember 1952 in Kraft.

Berlin, den 6. Dezember 1952

Ministerium der Finanzen

I. V.: **Georgino**  
Staatssekretär

**Erste Durchführungsbestimmung  
zur Verordnung**

über die Regelung des Stellenplanwesens.

Vom 22. Dezember 1952

Auf Grund des § 15 der Verordnung vom 12. Juli 1951 über die Regelung des Stellenplanwesens (GBl. S. 689) wird zur Einhaltung einer strengen Stellenplandisziplin und zur Durchsetzung einer strengen Sparsamkeitswirtschaft folgendes bestimmt:

§ 1

(1) Alle Leiter von zentralgeleiteten Betrieben der volkseigenen Industrie sind verpflichtet, bis zum 30. Januar 1953

- die Zahl der Beschäftigten sowie
- die Brutto- und Durchschnittsentgelte aller in ihren Betrieben Beschäftigten registrieren zu lassen.

(2) Die Registrierung hat bei den Abteilungen Finanzen der Räte der Kreise, in denen der Betrieb gelegen ist, zu erfolgen.

(3) Zu den zentralgeleiteten Betrieben der volkseigenen Industrie rechnen diejenigen Betriebe, die der Hauptverwaltung eines Ministeriums oder Staatssekretariats unmittelbar unterstellt sind oder einer Verwaltung Volkseigener Betriebe zugeordnet sind.

§ 2

Für die Registrierung ist eine Meldung nach dem als Anlage beigefügten Muster abzugeben.

§ 3

Die Feststellung der Zahl der Beschäftigten und die Berechnung der Lohn- und Gehaltssumme ist nach der Istabrechnung im Monat November 1952 vorzunehmen.